

**PROGRAMM DER 21. DEUTSCH-POLNISCHEN KONFERENZ UND STUDIENREISE
„FACHWERKARCHITEKTUR – GEMEINSAMES ERBE ANTIKON 2025“**

**WIE WIRD DER SCHUTZ VON HOLZARCHITEKTURDENKMÄLERN
IN DEUTSCHLAND UND POLEN GEHANDHABT**

Mohrin/ Moryń, 22.-24.09.2025

22.09.2025

11.00 Ankunft und Unterkunft im Konferenz- und Erholungszentrum SZAFIR in Mohrin/ Moryń

12.00 Mittagessen

**13.00 SEKTION I - RECHTLICHE UND ORGANISATORISCHE
VORAUSSETZUNGEN IN DEUTSCHLAND UND POLEN**

Das Denkmalschutzrecht in Deutschland (*unter Berücksichtigung der Unterschiede zwischen den Bundesländern*) und in Polen

Dr. Stefan Mieth – Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes

Brandenburg

Dr. Karolina Zimna-Kawecka – Fakultät für Bildende Künste, Nikolaus-Kopernikus-Universität in Thorn/ Toruń

Die wichtigsten Prämissen des Denkmalschutzsystems in Polen im Lichte des Gesetzes über den Schutz und die Pflege historischer Denkmale

Diskussion

Ergänzende Instrumente zum Denkmalschutzrecht

Natalia Skiepko – Zentrum für Holzarchitektur des Nationalinstitutes für Kulturerbe

Entwicklung der öffentlichen Kompetenz und des Bewusstseins als Mittel zur Erhaltung des Kulturerbes. Neue Initiativen für die Erhaltung der Holzarchitektur

Dr. Jan Schirmer – Konservator im Dezernat Praktische Denkmalpflege am Landesamt für Kultur und Denkmalpflege Mecklenburg-Vorpommern, Abt. Landesdenkmalpflege

Denkmalrechtliche und städtebauliche Instrumentarien zum Schutz einer Fachwerkstadt am Beispiel Grabow in Mecklenburg

Diskussion

15.00 Kaffeepause

**Baurechtliche Vorschriften unter dem Aspekt des Schutzes
von Holzarchitekturdenkmälern**

Katarzyna Szpanowska – Leiterin der administrativen Aufsichtsbehörde, Abteilung für

Denkmalschutz, Ministerium für Kultur und Nationales Erbe in Warschau/ Warszawa

Zusammenwirken des Gesetzes über den Schutz und die Pflege historischer Denkmale und des

Baugesetzes beim Schutz von Baudenkmälern aus Holz in der Praxis der Denkmalschutzbehörden in Polen

Dr. Carola Zeh – Referatsleiterin Abteilung Gebietsdenkmalpflege Landesamt Für Denkmalpflege Sachsen, Abt. II Gebietsdenkmalpflege

Die Sächsische Bauordnung (SächsBO) – Auswirkungen auf den Umgang mit historischer Holzarchitektur

Diskussion

17.00 Praktischer Workshop zum 3D-Scanning/ Photogrammetrie in einem Objekt in Mohrin/
Moryń

19.00 Abendessen

23.09.2025

9.00 Frühstück

**9.45 SEKTION II - ANWENDUNG DER VORSCHRIFTEN IN DER PRAXIS
ANHAND VON KONKREten BEISPIELEN**
Aufrechterhaltung der Funktion eines denkmalgeschützten Gebäudes

Błażej Skaziński – Abteilung des Woiwodschaftsamtes für Denkmalpflege Lebus, Zweigstelle in Lansberg a.d.Warthe/ Gorzów, **Michał Jarosiński** – Kunstreparatur MONUMENTS RESCUE TEAM Michał Jarosiński, Kliniczki

Konservierung und Restaurierung der Kirchenfassade in Klein Lübbichow/ Lubiechnia Małe

Thomas Noky – Referent Landesamt für Denkmalpflege Sachsen

Weiterwohnen im alten Haus

Diskussion

Umnutzung eines denkmalgeschützten Gebäudes

Ing. Ryszard Kowalski – Dienstleister für Entwurf, Bauüberwachung und Bewertung des technischen Zustands von Gebäuden

Sanierung des Vorlaubenhäuses von Johan Jacob Ziemer, Marianau/ Marynowy 19 und weiterer Vorlaubenhäuser in Werder/ Żuławy

Stefan Beate – Konservator im Dezernat Praktische Denkmalpflege am Landesamt für Kultur und Denkmalpflege Mecklenburg-Vorpommern, Abt. Landesdenkmalpflege

Das Fachwerkhaus Grünstraße 17 in Pasewalk aus denkmafachlicher Sicht

Diskussion

11.30 Kaffeepause

Rekonstruktion eines denkmalgeschützten Gebäudes

Marta Śmigiełska – Oberinspektorin für die Konservierung von unbeweglichen Denkmälern des Landesamtes für Denkmalpflege in Lodschen/ Łódź

Wiederaufbau des Sächsischen Palais in Kutno

Markus Kepstein – Regionalbeauftragte der Deutsch-Polnischen Stiftung Kulturpflege und Denkmalschutz für Schlesien Meister im Zimmermannshandwerk und Mitglied im Verein Görlitzer Fortbildungszentrum für Handwerk und Denkmalpflege e.V.

Rekonstruktion Bethaus von Schönwaldau/ Rzqśnik im Schlosspark Lomnitz/ Łomnica bei Hirschberg/ Jelenia Góra

Diskussion

12.20 Mittagessen

13.10 Studienreise

STUDIENREISE

Diskussion der rechtlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen in der Praxis des Denkmalschutzes in Polen und Deutschland vor Ort

Auf polnischer Seite: Gehöft Nr. 6 in Alt Lietzegöricke/ Stare Łysogórki – Stiftung Familienheim „Jandzejówka“ – Fachwerkbebauung im Dorf Alt Lietzegöricke/ Stare Łysogórki – Tradition und Veränderungen

Auf deutscher Seite: Altranft, Dorf im Landkreis Märkisch-Oderland, Ortsteil Bad Freienwalde (Oder), mit großem Bestand an Fachwerkgebäuden

19.15 Rückfahrt nach Mohrin/ Moryń und Abendessen

24.09.2025

8.00 Frühstück

9.00 ABSCHLUSSDISKUSSION

10.30 Kaffeepause

11.00 SEKTION III - KURZBERICHTE ÜBER AKTUELLE DENKMALSCHUTZPROJEKTE IM BEREICH HOLZARCHITEKTUR

1. **Dipl.-Ing (FH) Jens Putz** – Ingenieurbau für Holzschutz und Bestandsdokumentation
Sanierung des Fachwerkgebäudes Grünstraße 17 in Pasewalk
2. **Dr. Anna Musiał-Gąsiorowska** – Wojewodschaftsamtes für Denkmalpflege in Stettin/ Szczecin
Glockenturm der Kirche der Apostel Peter und Paul in Schönwalde/ Mokre, Gemeinde Massow/ Maszewo – Erforschung der Geschichte des Glockenturms, Entwicklung eines Sanierungs- und denkmalpflegerischen Konzeptes

3. **Christopher Schmidt-Münzberg** – Architekt und Eigentümer des Landhauses in Bad Warmbrunn/ Cieplice Zdrój
Landhaus in Holz-Massiv-Mischbauweise und den Umgang mit der Holzsubstanz
4. **Magdalena Sokołowska** – Woiwodschaftsamtes für Denkmalpflege in Stettin/ Szczecin
Sanierungs- und Instandhaltungsarbeiten am Gebäude am Markt 2/ Rynek 2 in Soldin/ Myslibórz – Umfang der vorgenommenen Änderungen, Gewinne und Verluste
5. **Architekt Krzysztof Tymbarski** – Büro für die Denkmaldokumentation in Stettin
Digitalisierung in der Heilig-Geist-Kirche in Moryń

12.30 Zusammenfassung und Abschluss der Konferenz

13.00 Mittagessen